

22. November 2010

Viel Genuss für Gaumen und Ohr

"Kultur unterm Stern" zugunsten der Jugendverkehrsschule.



Jazz Affair sorgte für Stimmung bei den Lions und Kiwanern, die sich unterm Stern einen genussvollen Abend zu gunsten der Jugendverkehrsschule machten
Foto: Markus Zimmermann

EMMENDINGEN. Gemeinsam rollten am Samstagabend die Lions und Kiwanier ihren Gästen den roten Teppich aus, geleiteten die Besucher des Jazz Dinners mit Fackelschein in das einladend gestalteten Ausstellungsfoyer im Autohaus Schmolck. Gaumen- und Ohrenschaus erwartete rund 250 Teilnehmer an dieser Benefizveranstaltung zu Gunsten des Aus- und Erweiterungsbaus der Jugendverkehrsschule.

Getreu dem Motto das frohe Menschen auch gerne Freude machen, gestaltete sich der Kulturabend zu einer großen Runde mit fast schon familiärer Atmosphäre. Sicherlich mit dazu bei trug eine Premiere. Erstmals war die Bühne bei "Kultur unterm Stern", einer Reihe, die es seit 13 Jahren gibt, zentral aufgebaut. Die Gäste saßen an sternförmig dahin ausgerichteten Tischreihen, das Geschehen auf der Bühne immer gut im Blick und vis-à-vis zum Tischnachbarn. Der Kommunikation tat dies sichtlich gut und immer wieder andere Gesprächskonstellationen verriet, dass die Aussicht auf gepflegte Gespräche bei der Entscheidung zum Besuch auch eine Rolle gespielt hatten.

Als kommunikativ erwies sich aber auch der musikalische Akt des Abends. Wim Mauthes New Orleans Jazz Quintett gestaltete sein Programm, getreu dem Bandnamen "Jazz Affair", zu einer regelrechten Affäre zwischen Musikern und Publikum. Immer wieder hielt es Mauthe nicht mehr auf der Bühne, spazierte er, auch mal in Begleitung des zweiten Frontmanns Peter "Kniri" Knaus mitten durch das Publikum. Klarinette und Posaune wanderten mit ihnen durch die Reihen, ließen eine sehr dichte Atmosphäre entstehen, was mit rhythmischen Klatschen und gelegentlich aufmunternden Zurufen quittiert wurde. Ab und an sorgte der musikalische Sog auch dafür, dass manch einer es nicht

mehr auf dem Stuhl aushielt und die Hüften im Rhythmus bewegte. Von der berüchtigte eidgenössische Zurückhaltung jedenfalls war bei den vier Schweizer Musikern, die den Allgäuer Wim Mauthe begleiteten, nichts zu spüren. René Karlen am Banjo, Martin Hess am Kontrabass und Martin Herrmann am Schlagzeug erwiesen sich als versierte Rhythmussektion mit solistischen Qualitäten. "Kniri" Knaus – Posaune, Mundharmonika und Schwyzer Orgeli sowie Wim Mauthe – Gesang, Klavier, Akkordeon, Klarinette und Saxofon beherrschten die unterschiedlichsten Spielarten des New Orleans Jazz. Von einfühlsam und traurig bis impulsiv dynamisch, eben weil diese Musik, wenn nicht auf die Ohrwürmer reduziert, Spiegel des Lebens ist.

"Eine super Atmosphäre" freute sich Friedhelm Baltes über den gelungenen Abend, vorausblickend aber auch über einen "stattlichen Betrag, den Lions und Kiwanis demnächst der Kreisverkehrswacht übergeben können". Dieser werde dem gemeinnützigen Verein helfen, den Kostenanteil am Umbau und Ausbau der Jugendverkehrsschule zu tragen. "Unsere Arbeit finanziert sich vor allem durch Spenden und Bußgelder", so der Vorsitzende Georg Henkel. "Die Verkehrserziehung für alle Viertklässler im Landkreis ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit", betonte Hauptkommissarin Monika Fischer, die mit vier Kollegen diese Aufgabe übernommen hat. Manchmal habe diese Schulung auch Breitenwirkung, würden Kinder zu Lehrern für die Eltern. "Unsere Tochter besteht darauf, dass Mama und Papa auch einen Helm tragen", bestätigte Kiwanier Jürgen Henninger.

Autor: Markus Zimmermann

WEITERE ARTIKEL: EMMENDINGEN

Bauprojekt schreckt auf

Gemeinderat genehmigt zwei Häuser mit je sieben Wohnungen an der Romaneistraße. **MEHR**

Adventsfenster am Märchenwald

Die Bilder im Emmendinger Schlosserhaus haben Schüler der Esther-Weber-Schule und der Fritz-Boehle-Werkrealschule gestaltet. **MEHR 1**

Gegen Sondernutzungsgebühr für Taxis

Fußgängerzone: Unternehmer hält Argumente der Stadtverwaltung für nicht überzeugend. **MEHR**